

Unterrichtseinheit: Gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen: Digitalisierung Digitale Transformation (mit-)gestalten

Digitalisierung betrifft alle Gesellschaftsebenen und -akteure – somit auch jede/-n von uns. Sie verändert die Arbeitswelt, den Bildungssektor und auch das Privatleben. Diesen Veränderungsprozess, die digitale Transformation, gestalten daher alle. Am Beispiel von „Mein Bildungsraum“ kann man verdeutlichen, wie das geht – und welche Rolle auch Schülerinnen und Schüler dabei einnehmen.



Abbildung 1: Vernetzung (Bild: Pixabay)

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) entsteht seit 2021 ein neuer digitaler und lernendenzentrierter Bildungsraum. Im Mittelpunkt stehen Lernende, die auf der Suche nach passenden Bildungsangeboten sind – also Studierende, Auszubildende, Schülerinnen und Schüler – aber auch Lehrende auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten. Anbieter können sich an „Mein Bildungsraum“ (gestartet als „Nationale Bildungsplattform“) anbinden lassen und ihre Bildungsangebote sichtbar machen. Bereits existierende sowie neu oder weiterentwickelte Bildungsangebote – zum Beispiel von Berufsbildungszentren, Hochschulen,

Plattformbetreibern und Stiftungen – sollen an diesem Ort für verschiedene Zielgruppen – beispielsweise im Handwerk, in der Automobilbranche, in der Energietechnik oder branchenübergreifend – gebündelt werden, denn Lehren und Lernen findet längst nicht mehr nur im Klassenraum, im Ausbildungsbetrieb oder in Hörsälen statt. „Mein Bildungsraum“ ist somit als digitale Vernetzungsinfrastruktur zu verstehen – eine technische Schnittstelle zu anderen Plattformen, die deren Angebote im Bildungsraum sichtbar und zugänglich macht und zum Lernen auf die entsprechenden Plattformen weiterleitet. Diese sich entwickelnde Vernetzungsinfrastruktur für eine digital gestützte Bildung soll auch europäisch anschlussfähig gestaltet werden.

Das Ziel ist es, einen Zugang zu hochwertigen digitalen (Weiter-)Bildungsangeboten allen Menschen in Deutschland, die sich qualifizieren möchten, über „Mein Bildungsraum“ zu ermöglichen. Es sollen Lehr-Lern-Angebote von der Schule bis zur Weiterbildung miteinander vernetzt werden, damit Lernende die passenden Bildungsangebote übersichtlicher und schneller finden können und eine durchgängige Nutzung garantiert werden kann. Eine digitale, auf gemeinsamen Standards basierende Service-Infrastruktur muss dafür geschaffen werden. Darüberhinausgehende Dienste wie die sichere digitale Zertifizierung und Aufbewahrung von Bildungsabschlüssen sollen ebenfalls integriert werden.

Lernende wie Lehrkräfte gestalten auf „Mein Bildungsraum“ individuelle Pfade, die sich aus ihren persönlich genutzten Lehr-/Lernszenarien ergeben. Lehrkräften werden zudem digitale Lernangebote zur Verfügung gestellt, in denen sie sich zu Methodenwissen und Digitalkompetenz weiterbilden können. Individualisiert und flexibel können so Bildungsangebote wahrgenommen und dadurch lebenslanges Lernen digital unterstützt werden. Die eigenen Daten und Leistungsnachweise, -stände und -ergebnisse wie Zeugnisse und Zertifikate können selbstbestimmt und datengeschützt in einer Wallet dort hinterlegt werden. Zudem können abgelegte Zeugnisse und Lernstände aus der Wallet dafür genutzt werden, individuelle Lernpfade zu entwickeln. Auf diese Weise kann die individuelle Bildungsbiografie abgebildet und Bildungsangebote und -formate über alle Altersstufen und Bildungsbereiche uneingeschränkt wahrgenommen werden.



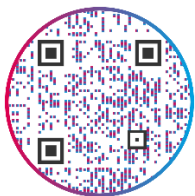
Aufgabe 1 ☆

Fasse in eigenen Worten zusammen, was „Mein Bildungsraum“ ist und inwiefern Aspekte der Digitalisierung, der digitalen Transformation und der Kompetenzen aufgegriffen werden.

Aufgabe 2 ☆ ☆

Schau dir das Erklärvideo an. Beschreibe die Möglichkeiten, die „Mein Bildungsraum“ den Lernenden bietet. Verwende dazu das Beispiel der Lernenden aus dem Video.

Video: „Mein Bildungsraum“ - Ein Erklärvideo zum Vorhaben und den Möglichkeiten in der Praxis



Aufgabe 3 ☆ ☆ ☆

Konkretes Beispiel: Ein Handwerksbetrieb in der Region möchte seine Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit durch effiziente und zielorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten stärken. Der Betrieb beschließt, seinen Auszubildenden und Mitarbeiter/-innen die Nutzung von „Mein Bildungsraum“ zu empfehlen, da hier individualisierte Lernangebote in einem digitalen Bildungsraum gebündelt werden. Um die Weiterbildung zu betreuen, muss sich der Betrieb zunächst selbst mit „Mein Bildungsraum“ vertraut machen.

- Welche Fragen muss er sich – so wie alle Nutzerinnen und Nutzer der digitalen Vernetzungsinfrastruktur – zunächst stellen?
- Wie muss er sich selbst auf die Nutzung von „Mein Bildungsraum“ vorbereiten?
- Was muss er von seinen Auszubildenden und Mitarbeitenden verlangen, damit sie „Mein Bildungsraum“ nutzen können?

Quellen:

Bundesinstitut für Berufsbildung: „Innovationswettbewerb INVITE“. Online: <https://www.bibb.de/de/120851.php> (abgerufen am: 21.12.2022).

Bildungsministerium für Bildung und Forschung: „Gute Bildung mit System“. Online: https://www.bildung-forschung.digital/digitalezukunft/de/bildung/initiative-digitale-bildung/gute-bildung-mit-system/gute-bildung-mit-system_node.html (abgerufen am: 21.12.2022).

Bundesministerium für Bildung und Forschung: „Neue Bekanntmachung zum Aufbau einer digitalen Bildungsplattform“. Online: <https://www.bmbf.de/bmbf/shared-docs/kurzmeldungen/de/neue-bekanntmachung-zum-aufbau-er-digitalen-bildungsplattform.html> (abgerufen am: 21.12.2022).

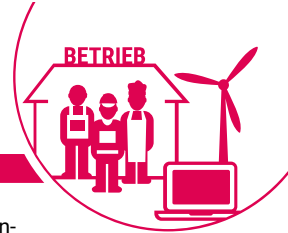
Bundesministerium für Bildung und Forschung: „Lernen und Lehren ein Leben lang: „Mein Bildungsraum“ im digitalen Zeitalter“. Online: https://www.bildung-forschung.digital/digitalezukunft/de/bildung/initiative-digitale-bildung/mein-bildungsraum/mein-bildungsraum_node.html (abgerufen am 08.05.2024).

Informationsdienst Wissenschaft: „Fraunhofer FOKUS liefert Prototypen für Nationale Bildungsplattform“. Online: <https://nachrichten.idw-online.de/2021/10/04/fraunhofer-fokus-liefert-prototypen-fuer-nationale-bildungsplattform> (abgerufen am: 21.12.2022).

Nationale Bildungsplattform: „Auf dem Weg in den Digitalen Bildungsraum“. Online: <https://bildungsraum.de/dashboard.action> (abgerufen am: 21.12.2022).

Bildnachweis:

<https://pixabay.com/de/photos/industrie-gesch%C3%A4ftsmann-mann-anzug-2633878/>



Lösungen

Aufgabe 1

Individuelle Lösungen. Zudem:

- Digitalisierung: Die physischen Bildungsangebote in Schulen und Hochschulen werden durch bestehende und/oder neu entwickelte digitale Bildungsangebote in einer digital vernetzten Infrastruktur ergänzt.
- Digitale Transformation: Etablierte und neue digitale Bildungsangebote werden technisch auf „Mein Bildungsraum“ mittels regulativer Service-Infrastruktur vernetzt (*Enabler*). Lernende und Lehrende aller Altersstufen und Bildungsbereiche – alle Bürgerinnen und Bürger – können diese digitale Vernetzungsinfrastruktur zur (Weiter-)Bildung mittels Computer und mobiler Endgeräte nutzen (Akteure). Bildung wird so digitaler und vernetzter.
- Kompetenzen: Nutzerinnen und Nutzer von „Mein Bildungsraum“ verwenden neue Technologien und Infrastrukturen zur eigenen (Weiter-)Bildung, indem sie verschiedene Digitalkompetenzen anwenden (Suchen von Bildungsangeboten, Verarbeiten von Daten, Problemlösen von technischen Hürden, Schützen eigener Daten et cetera) und sich in Digital- und Methodik-Kompetenz fortbilden.

Aufgabe 2

- Lernende können mithilfe des Lernpfadfinders passende Lernangebote zum Beispiel zur Berufsvorbereitung finden.
- Lernende können den Zugang zu „Mein Bildungsraum“ nutzen, um sich bei den entsprechenden Bildungsanbietern anzumelden.
- Kursanbieter und Anbieter von Lernmaterialien können als neuer Kontakt in der „Mein Bildungsraum“-App angelegt werden.
- Digitale Teilnahmezertifikate können erstellt und ausgetauscht werden.

Aufgabe 3

Individuelle Lösungen, zum Beispiel:

- Grundsatzfragen
 - Wie wird die Datensicherheit garantiert?
 - Welchen Qualitätsmerkmalen folgt „Mein Bildungsraum“?
 - Wie werden nicht nur die Lernenden, sondern auch Institutionen (Schulen, Handwerkskammern, Bildungszentren et cetera) an „Mein Bildungsraum“ angebunden?
 - Wie werden externe digitale Bildungsangebote an „Mein Bildungsraum“ angebunden?
- Betrieb
 - Wie wird die Wallet aufgebaut sein?
 - Wie wird die Zertifizierung der digitalen Nachweise (Zeugnisse) ablaufen?
 - Welche technischen Voraussetzungen müssen erfüllt werden?
 - Welcher Betreuungsaufwand seitens des Betriebes ist erforderlich? Wo gibt es Unterstützung?
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Welche Infrastruktur ist erforderlich / vorhanden? Tablet, Smartphone, etc.
 - Wer trägt die Daten / Zertifikate in die Datenbank ein?
 - Wer sucht das passende Qualifizierungsangebot?